Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schatzbehalter der wahren Reichtümer des Heils

Fridolin, Stephan

[Nürnberg], 1491

was cristus in dem letzten abent mal gethan hab

urn:nbn:de:bsz:31-130913

Visual Library

¶ Die vorgeend. xlvij. figur. mit dem abent mal. gehört zu den erstenn artickeln. der hernachfolgenden fünff gegenwürff. die das letzt abent mal cristi. vnnd die ding die darinn beschehen sind antreffen.

¶ Der. xxxvj. gegenwurff.

¶ Von den zeichen der liebe. vnd demütigkeit die vnser herr in dem letzten abent mal bewisen hat.

DEr herr hat zeichē. wort. werck. vnd ebenpild. der allertieffsten demütigkeit. vnd allergrösten liebe bewisen. darwider sind die iudē an im gerergert worden. ¶ Ein cleine bewerūg des ersten artickels. d demütigkeit halben des herren ¶ Der herr iesus setzet sein iūgern zu ym an seinē tisch. Er stūd auff von dem tisch. vnd liesse sie sitzen. Er knyet für sie sitzēdē. Er wusch ynē ir vnsauber füsse. vnd wischet sie an dz tuch. das er vmb sich het. Er dienet ynē zu tisch. Er reichet ynen speyse vnnd getranck. ¶ Der liebe halben. Er satzt sie nebē sich an sein: crētreiche heilige seytten. Er erbott vnnd bereittet sein schoß dem geliebten iunger. sant Johannsen. der von im spricht. da er die. dy in diser werlt warenn. lieb gehabt het. da het er sie biß in das ende lieb. Er schlug seyn arm vber yne. Er thet in rwen auff seyner prust. Er sendet im einē süssē schlaf ein. Er zohe in auf. in das hoh tieff clar liecht seiner schönen. süssenn. ynnigenn frewdenreichen gotheit. Er redet ynen allen zertlichē zu. Et nennet sie freūnd vnnd sünlein. Er offenbaret ynen C als seinen innern heimlichen freūndē D die heimligkeit seins vaters. Sein red was von der waren vesten. reinen. süssen. vñ götlichen liebe. vnd von andern hohen lieplichen wirdigen vñ begirlichen dingen. als ein teil hernach folgt.

¶ Der ander artickel.

DArwid sind sie an im. als er yne selbs weyssagt. in d selbē nacht geergert worden. vnd C als ich es verstee D auß seiner gefengknus. vñ seyns leidens halb. in zweyfel des glaubens. vnd auß dem selben. in zweifel der warheit seiner wort. werck vñ tugent gefallen. ¶ Der. xxxvij. gegenwurff.

¶ Der erst artickel.

¶ Von der verheissung der grossenn ding. die vnser herre seinen iungern versprach.

DAs ander. das vnnser herre in dem letzten abentmal tet. ist dz. das er seinen iungern. die grösten ding verhieß. als er ynen. auch hielt. vñ gehalten hat. oder C künnfftiger ding halb D halten vnd leisten wirt. das ist beschūg vnd beywonung C nach seinem widerkummē D des heiligē geists. seinē frewdenreichen widerker. vnnd stete gegenwertigkeit. vnd einwonūg sein vñ seins vaters. erhörung alles ires gebettes. trost in aller widerwertigkeit. liebe gottes des vaters. frewd des hertzens. erleüchtung ires gemütes. kunst vñ weißheit aller ding. sichernn fride der brust. süssigkeit d nyessūge himlischer freūd. beysitzung. vñ mitrichtung an dē iüngsten gericht. mitherschung vnd regirūg in dem himelreich. gewalt vnnd macht grosse winderwerck zuthunn. nachfolgung grösser frücht in dem glaubē. vñ in der bekerung der menschen. vnd der gleichen ꝛc. das alles zu iren eren trost vnnd seligkeit dienet.

¶ Der ander artickel.

Darwider verspraché die iüngern was sie dem herren ihesu verheissen hetten. dann sant peter sprach. vnd ob sie alle in dir geergert werden. so will doch ich nit geergert werdē. vñ darnach. vñ ob ich wird müssen mit dir sterben. so wird ich dein nit verlaugnē. spricht Matheus vnd Marcus. das die iüngern all dehgleichen sprachē. also verhiessen sie alle das. darinne sie prüchig wurden. dann hetten sie wöllen mit dē herren sterbē. so hetten sie nit dürffen fliehen vnnd het sant peter nit dürffen verlaugnen. darümb so sind sie trewprüchig. vnd trewloß worden an irem vnd an aller werlt herren. wider des willen vnd gebot. ynen die gantz werlt nit het mügen schaden bringenn. als denn der herr dē feindē gebot. sie geen zulassen.

¶ Der. xxxviij. gegenwurff.

Wiewol vnnser herr grössers in künfftiger werlt. zegeben verheisset. dañ er gibt in diser werlt ☾ wañ hie ist ein stand d vnuolkomenheit. dort wirt sein ein stand der volkomēheit. hie der arbeit. dort der rwe. hie des streits. dort des reychs. hie der arbeitseligkeit. dort der seligkeyt. hie des verdyenens. dort des belonens ☽ yedoch so vntter den menschen. das gebenn grösser geachtet wirt. denn verheissen. so hab ich den gegēwurff des gebens. nach d verheissung geordnet. ¶ In welchem gegenwurff. solt du bedencken. die grossen ding ☾ der gleichen von anbegynn der werlt nye mer gehört sind wordē ☽ die der herr cristus den iüngern gab vñ thet. Er verlihe vñ gab yne gewalt vber sich sebs. das ist. vber seyn fleisch vnnd plut. vber seinen leib. in den er nach der gotheit. vnscheydberlich ist. Er verlihe ynen gewalt auff der erden. vber himelreich vnnd erdtreich. vber küniig vñ keyser. vber die gewelt vnnd fürstenthum. auch der hellen. Er machet sie richter d gantzē werlt. Er erpfalh yne die schlüssel des himelreichs. vnnd vntterwarff alle menschenn irem gewalt vnnd vrteil. Er weyhet sie selbs zu priestern. vñ truckt in ir sel das zeichen. vnd den ynsigel des obgemelten gewalts. vber seynen waren leib. vnnd vber seinen geistlichen leib. Er machet sie in der pollicey seins reichs auff diser erdē. hofmeister kantzler. schatzbehalter. hertzogenn. haubtmenner. fürstenn. richter. Vnnd das ich in eim kurtzenn vil begreyff. in wirdigkeit. vnd in gewalt. machet er sie sein stathalter.

¶ Der ander artickel.

Darwider hat der iunger. in dem die sum vnnd volkomenheit. sölliches gewalts vnnd wirdigkeit ☾ als obē gemelt ist ☽ stüd. des herrē in d selben nacht verlaugent. vnnd merck wie leicht vnnd gering der seld iunger. den. der yne so erschröckenlich. gröblich in dem gewalt. vñ in der wirdigkeit vber all ander erhöhet. vnnd gewirdiget. vñ gleych als einen brunnenn. vnnd das haubt alles gewalts. vnnd wirdigkeit gesetzt hette. gehalten hab. so er nit allein seiner persō. seins gewalts od herrschafft. seiner meisterschafft vnnd gesellschafft. sunder auch seiner glori vnd kuntschafft. vñ nit allein nach d person. sunder auch nach der gestalt. verlaugnet hat. wann er sprach. ich weyß nit

was du sagst. als ob er sprechen wolte.
nit allein ist er nit meyn herr oder mey-
ster. sunder ich hab auch nye ichts von
ym gehört. Ich weyß nit ob er ettwas
in dem wesen der natur ist. Des iunger
du mich zeihst. sihe. wie sant Peter den
herren so gar nichts geachtet hab. der
yne nit alleyn einen prelaten. vñ fürstē.
sunder aller künig vnd keyser. vñ ander
prelaten haubt vnd fürsten ☾ ya ich ge
tarr sprechē ☽ als einen gott der götter
gemacht hat. dann so ander prelaten. in
der heiligen geschrifft gott genent wer
den. der aller prelat sāt peter ☾ als sein
nachfolger sind ☽ vorzan gewesen ist. so
ist er als der götter gott gewesen. nach
laut des geistlichen rechten. xj. q. j. Sa-
cerdotibus. dist. xxj. Decretis. dist. xxij.
Sacrosancta. vnd Exodi. vij. vnnd sant
Bernhart. li. iiij. de consideratione. vnd
sünst an vil enden. O herr wie offt ge-
ben wir dich vñ ein schnöder ding. dañ
ein wick ist. das doch ein grawen zere-
den. ya auch zegedencken ist. so du doch
vns nach etlicher weyß vber dich er-
höht hast. vnd gleich als gottes göt ge
macht. als sant Augustin in soliloquijs
spricht. O herr du hast mich lieber ge-
habt. denn dich. dann du hast dich gege
ben für mich. wie werdenn wir besteen
vor dir. vns kom denn zu hilff dein end-
lose barmhertzigkeit ☾ die in sant peter
wol erschynē ist ☽ vñ das verdienē dis
vnd anders. deins heiligē leidens. O du
so gering geachtet. vnd so leychtgültig
geschetzt hast wöllen werden. von den.
die du so groß. vñ hoh hast wöllen ach-
ten. vnd auch machen. vnnd in der war-
heit gemachet hast. darüber ist auch zu
merckē. nit zu vnere sant peters. sunder
zu bewerung der grösse. der göttlichen
barmhertzigkeit vnd der gedult cristi.
vñ auch menschlicher plödigkeit. dz pe-
trus. schlechtlich aller wirdigkeyt cristi.
nit allein verlaugnet. sunder auch ver-
schworn. vnd mit verschwerung wid vñ
vber sich selbs geflucht hat. doch nit vō
hertzen. sunder emfeltiglich in den wor
tē ☾ getarr ich es āders āder leüt halb
als ich es meyner halb getarr. mit vr-
laub. des allerhöhstenn nach got. himel
fürsten sant peters reden ☽ Math. am
sechßvndzweyntzigisten. vnnd Marci
am vierzehendē capitel. vñ das ist grös-
ser denn menschlich vernunfft. begreif-
fen mag.

Der neünvñtreyssigist gegēwurff.
Von dem gepett cristi für seyn iün-
gern.

Das vierd. das cristus in der let
sten nacht tet. mit seinē iungern.
was. das er sie in crafft seyns gebetes.
vereinet mit der heiligen dryfeltigkeit.
dann er bat seinen himlischen vater. dz
er sie behütte vor vbel. hanthielte in dē
gutem. heiligte in der warheyt. erclerte
in dem liecht vnnd schönen. versamelte
vñ einigte in einem. volbrecht in dē höh
sten. fruchtbar machte in den völkernn
vnd glaubigen gotz kindern.

Der ander artickel.

Wider die gememelten vereiny-
gung. fluhen. liessen. vñ verlies-
sen sie yne. in dem feld. in dē hendē sey-
ner feind. vnd wurden feltflüchtig von
irem. vnd aller werlt herren. Ist es nun
also vnerlich nach den keyserlichenn re
chten. das ein knecht seinē herrē in einē
streyt verlasset. vnnd dauon fleücht. ff.

ad.l. Juliã maiestatis.l.iij.et.ff.d re militari.l. omne. paragrapho.qui in Acie. vj.q.j. Infames.wie ist es dañ zuachtẽ. den herren vnd schöpfer himelreychs vnd erdtreichs.des knecht vnnd eigen. künig vnd keyser sind.für den alle creaturen streytten solten.zuuerlassen.vnd von ym abtrünnig zuwerden.

¶ Der viertzigist gegenwurff.

¶ Das der herr seinen heiligen fronleichnam seinen iüngern gab.

ZV dem fünfftenn hat der herr sich selbs.seinen iüngern gegeben.in seinem leib zu einer speyse.in seinem plut zu einem getranck.vnd das er sie ym selbs destermer eynleibete. vnnd vereinigete.so nose er selbs voran seyn eigen fleisch.vnd tranck sein plut. vnnd gab ynen das also.das sie ym incorporirt.in yne verwãdelt.ym eingeleibt. vñ alle eins in yme würden. das ir leyb.sel vnd geist.mit seinem leib.mit seiner sel. mit seinem menschlichen geist. mit seynem götlichem geist.vnnd durch in.mit der gantzen heiligen dryfeltigkeit vereint würden. ¶ Vnd ist zumercken.dz auß diser zwölffeltigẽ vereynigũg den iüngern cristi ☾ als auch andern glaubigen ☽ mancherley frucht entsprungen ist.Wañ auß dem das vnser fleisch vereiniget wirt mit dem fleisch cristi.so erlangt es.das es geedelt.das es entlich von allem vnflat der sünd vnnd der natürlichẽ peyn. noch vil mer der peyn. dy es von eigner sünd wegen in der hell leiden solt.gereiniget vnd erlediget wirt. vnd das es mit gaben der glori.das ist mit schonheit.clarheit.vntödlichkeit.behendigkeit.stercke.subtiligkeit.freyheit mit ewiger wollust.vnnd volkommener gesuntheit.vnnd ander mancherley zirlichkeit der seligkeit begabt wirt werden. ¶ Auß der sel christi wirt vnserm fleisch das ewig leben.vnd das süß enpfinden.vnd die schnell bewegũg nach dẽ willẽ d sel.vñ die scherpfe d synn.vñ der gleichen verlihẽ. ¶ Auß der vereinigũg vnsers fleisches mit dẽ menschlichem geist christi enpfaht es.das es in gutem frid.vnd in gewyser wartũg der vrstende nach dem tod rwet. Vnnd ich nenn hie den menschlichen geist christi. sein gebenedeyte gnadẽreiche sel.doch nach einer höhern meinũg. denn wenn mãs ei sel nent.dañ nach dẽ lateyn wirt die sel genennt võ dem ampt das sy inn vnd gegen dem leib hat.dem sy das leben vnd das wesen menschliches leybs gibt.Aber sy wirt ein geist genẽt irr eygenen art vnnd natur halben.vnd nach dem als sy für sich selb oder in ir selbs ist vñ magk sein on den leib. Also nennt man den geist nach einer höhern weis. vnnd wirt auch genummen für das höher teil der sel.als für das gemüt in dẽ das pild gottes ist. Vñ auff ein sölche meinũg red ich hie.so ich gleich als vnterscheidlich von der sel vnnd dem menschlichen geist red.die doch wesenlichẽ eins synd ¶ Von dem götlichem geist christi enpfaht das menschlich fleysch durch die crafft des fronleichnams cristi.das es geheiliget wirt. vnnd zu eim tẽpel gottes.zu einer wonũg des heiligen geistes.vñ zu teilhafftigkeit der seligkeit der sel. vnd gleichförmigkeit irr clarheit vnnd schonheit.geschickt vnnd geweycht wirt. Also enpfaht dz fleisch von eim yeglichen das in crhisto ist etwas sunders. Das alles auß d gotheit cristi fleüsset.Wann auß seiner gotheit